

²So spricht der HERR, der Allmächtige: Im Volk heisst es: Die Zeit, das Haus des HERRN aufzubauen, ist noch nicht gekommen.³ Deshalb sandte der HERR durch den Propheten Haggai folgende Botschaft: ⁴Ist jetzt etwa die Zeit für euch, in euren holzvertäfelten Häusern zu wohnen, während dieses Haus in Trümmern liegt? ⁵ So spricht der HERR, der Allmächtige: Seht doch, wie es euch geht:⁶ Ihr habt viel ausgesät, aber wenig geerntet. Ihr habt zwar zu essen, aber ihr werdet nicht satt. Ihr habt zu trinken, doch euer Durst bleibt ungestillt. Ihr habt Kleidung, doch sie hält euch nicht warm. Und die Lohnarbeiter müssen ihr Geld in löchrige Beutel stecken!
⁷So spricht der HERR, der Allmächtige: Seht doch mit dem Herzen auf euren Weg!⁸ Steigt auf den Berg, holt Holz und baut das Haus auf. So werde ich geehrt und ihr macht mir Freude damit.

⁹Ihr habt auf vieles gehofft, doch bekamt ihr nur wenig, und als ihr das Wenige ins Haus brachtet, blies ich es fort. Warum ich das tat? Weil mein Haus in Trümmern liegt, während ihr euch eifrig Häuser baut, spricht der HERR, der Allmächtige. ¹⁰Deshalb hat der Himmel den Tau zurückgehalten und die Erde ihre Ernte. ¹¹Ich habe über die Äcker und Hügel eine Dürre geschickt, über das Korn, die Trauben und Oliven und über alles andere, was der Acker hervorbringt, sowie über die Menschen und das Vieh und über alles, wofür ihr so hart gearbeitet habt.

¹²Da gehorchteund der Rest des Volkes der Stimme des HERRN, ihres Gottes und den Worten des Propheten Haggai, wie der HERR, ihr Gott, ihn geschickt hatte. Nun hatte das Volk Ehrfurcht vor dem HERRN. ¹³Haggai verkündete dem Volk folgende Botschaft des HERRN: Ich bin mit euch, spricht der Herr.